

Herbstprogramm 2022

Einige Veranstaltungen
finden statt
in Kooperation mit:


**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
NORDRHEIN-
WESTFALEN**

Es geht weiter: Herbstprogramm 2022 des kopofa nrw

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen des kopofa nrw,

seit Juli muss das kopofa nrw wieder ohne Landesförderung auskommen. Wie Ihr dem vorliegenden Herbstprogramm entnehmen könnt, bieten wir Euch trotzdem ein Programm an, das sich sehen lassen kann! Im Rahmen der Möglichkeiten denken wir, dass wir die Eure kommunalpolitische Arbeit weiter gut unterstützen können. Sie ist angesichts der Gesamtsituation der Partei noch wichtiger geworden.

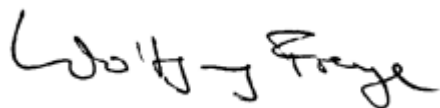
Neben verschiedenen Veranstaltungen zur Vernetzung, die wir schon öfter durchgeführt haben, möchte ich Euch dabei auf den Kommunalpolitischen Ratschlag am 22.10.2022 in Köln hinweisen, zu dem wir diesmal gemeinsam mit der Fraktion DIE LINKE im Landschaftsverband Rheinland (LVR) einladen. Er soll euch Argumente und Material für den „Heißen Herbst“ liefern und die Diskussion über Anträge im Rat und in den Kreistagen und die Erfahrungen damit liefern.

Fragen zur Stadtentwicklung, zu den Erfahrungen mit dem 9 Euro-Ticket und zu den Bodenpreisen als Preistreiber für den Wohnungsbau und Gegenkonzepten dazu sind weitere Themen, die wir in Seminaren behandeln. Hinweisen möchte ich darauf, dass wir auf verschiedenen Wunsch in diesem Programm auch einen Erfahrungsaustausch für Geschäftsführer*innen von Rats- und Kreistagsfraktionen vorgesehen haben. Das Rad muss ja nicht immer neu erfunden werden und wenn man/frau sich kennt, kann man auch über kommunale Grenzen hinweg miteinander kommunizieren.

Wir hoffen sehr, dass Ihr mit dem Programm etwas anfangen könnt und sich viele von Euch zu den Veranstaltungen anmelden. Dabei haben wir eine Bitte: Meldet Euch möglichst etwas früher an und plant etwas langfristiger. Wir haben in den letzten Jahren nämlich die Erfahrung gemacht, dass sich (zu) viele erst sehr spät anmelden und wir manchmal bis kurz vor der Veranstaltung nicht sicher waren, ob wir die Mindestteilnehmer*innen-Zahl von 5 erreichen. Das ist vor allem dann ein Problem, wenn wir externe Referent*innen „eingekauft“ haben.

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Spaß beim Lesen und natürlich bei den Seminaren und anderen Veranstaltungen.

Mit solidarischen Grüßen



Wolfgang Freye
Vorsitzender des kommunalpolitischen forums nrw e.V.

Wichtige Hinweise!

Zur Corona-Pandemie:

Das kopof nrw nimmt die Risiken, die mit einer Erkrankung an COVID 19 einhergehen, überaus ernst. Die Situation ändert sich jedoch laufend und wir bemühen uns, uns auf mögliche Entwicklungen frühzeitig vorzubereiten. Aufgrund des Infektionsgeschehens führen wir auch im Herbst 2022 viele Veranstaltungen online durch. Wir versuchen uns dabei sowohl an praktischen Erfordernissen der jeweiligen Veranstaltung wie auch an euren Rückmeldungen aus den vergangenen Monaten zu orientieren.

An Präsenzveranstaltungen des kopof nrw kann nur teilnehmen, wer nachweislich

- vollständig gegen COVID 19 geimpft
- oder von einer COVID 19-Erkrankung genesen
- oder in den vergangenen 48 Stunden negativ auf COVID 19 getestet

ist und der Erfassung der eigenen Kontaktdaten im Sinne der „besonderen Rückverfolgbarkeit“ zustimmt. Die vollständige Bedeckung von Mund und Nase durch eine medizinische Gesichtsmaske ist verpflichtend. Befreiungen von der Maskenpflicht müssen durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden.

Bitte beachtet, dass es bei diesen Regeln immer zu Veränderungen kommen kann, wenn das aktuelle Infektionsgeschehen oder die Rechtslage diese notwendig macht. Das kann sowohl bedeuten, dass wir Teilnahmebedingungen für Präsenzveranstaltungen kurzfristig ändern oder Präsenzveranstaltungen in Onlineformate umplanen. Wir informieren euch in solchen Fällen umgehend.

Anmeldeverfahren:

Auch in diesem Halbjahr verbleiben wir noch beim bisherigen Anmeldeverfahren per Mail. Wer sich also zu einer Veranstaltung anmelden möchte, schreibt einfach eine Mail unter Angabe von Name, E-Mail-Adresse, gegebenenfalls Fraktion und der in dieser Broschüre angegebenen Veranstaltungsnummer an anmeldung@kopof-nrw.de.

Wir betrachten alle Anmeldungen als verbindlich. Das heißt, wir planen euch beispielsweise auch bei Essensbestellungen, in der Vorbereitung mit den Referent*innen oder Ähnlichem immer mit ein. Bitte denkt also daran, euch im Falle eurer Nichtteilnahme immer so früh wie möglich per E-Mail wieder abzumelden.

Barrierefreiheit:

Wir bemühen uns bei unserer Tätigkeit stets um eine größtmögliche Barrierefreiheit. Unsere Veranstaltungen finden in der Regel in stufenlos zugänglichen Räumlichkeiten statt. Einige Räumlichkeiten sind vollständig barrierefrei. Details dazu findest du unter dem jeweiligen Veranstaltungstext.

Bitte teile unserer Geschäftsstelle möglichst bis spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung mit, wenn du aufgrund einer Behinderung Hilfsmittel oder Ähnliches brauchst – zum Beispiel einen Parkplatz, eine Induktionsschleife oder einen Sitzplatz ganz vorne. Wir bemühen uns dann, deine Anforderungen zu erfüllen. Die Kontaktdaten für die Geschäftsstelle findest du am Ende dieser Broschüre.

Kinderbetreuung:

Teilnehmer*innen, die eine Kinderbetreuung wünschen, bitten wir um Benachrichtigung möglichst bis 14 Tage vor der Veranstaltung sowie um Angabe des Alters des Kindes. Wir bemühen uns dann, eine Betreuung zu organisieren.

Verpflegung:

Wir sorgen bei all unseren Veranstaltungen für ein kostenloses Angebot an Getränken sowie vegetarischer und konventioneller Verpflegung. Solltest du besondere Bedürfnisse bei deiner Ernährung haben (zum Beispiel vegan oder frei von bestimmten Allergenen), teile uns dies bitte frühzeitig mit. Wir bemühen uns dann um ein entsprechendes Angebot.

Teilnahmebeiträge:

Teilnahmebeiträge dienen dem Zweck, die Finanzierung unserer Veranstaltungen sicherzustellen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, um Räumlichkeiten, Referent*innen und Verpflegung bezahlen zu können. Darüber hinaus helfen sie uns dabei, Fördermittel des Landes NRW zu erhalten.

Ob wir für eine Veranstaltung überhaupt Teilnahmebeiträge erheben, ist jeweils angegeben.

Es wird die folgende Beitragstabelle zugrunde gelegt:

Nichtverdienende*	Geringverdienende*	Normalverdienende* Einzelmitglieder	Normalverdienende* Nichtmitglieder
beitragsbefreit	10,- Euro	15,- Euro	30,- Euro

* *Selbsteinschätzung der Teilnehmenden*

- Die Beiträge sind bei der Anmeldung auf Aufforderung zu überweisen und Voraussetzung für die Teilnahmezulassung.
- Bei Ausfall der Veranstaltung werden den (im Falle der Absage vor Ort nur den anwesenden) Teilnehmenden die Beiträge rückerstattet. Ansonsten sind in der Regel individuelle Rückerstattungen nur bei Abmeldungen bis 72 Stunden vor der Veranstaltung möglich.
- Wir empfehlen, bei der eigenen Fraktion/Gruppe/Gliederung zu beantragen, dass diese die Teilnahmebeiträge übernimmt.
- Anträge auf Beitragsbefreiung können formlos in der Geschäftsstelle des kopofonrw gestellt werden.

Unser Veranstaltungsprogramm von September 2022 bis Januar 2023

Vernetzungstreffen Integrationsräte: Umgang mit nationalistischen Kräften in Integrationsräten

Samstag, 24.09.2022, 11:00 bis 14:30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Das letzte Netzwerktreffen für Mitglieder von Integrationsräten haben wir als Erfahrungsaustausch durchgeführt. Bei diesem Treffen soll es wieder etwas mehr Vorbereitung und „Input“ geben. Wir wollen darüber reden, wen wir in den Integrationsräten außer uns eigentlich antreffen. Und wir wollen darüber reden, wie wir mit Kräften außerhalb der Integrationsräte kooperieren können. Darüber hinaus soll es um den Umgang mit rechten, nationalistischen Kräften in den Integrationsräten gehen.

Denn klar ist: Die linken Kräfte sind bei den letzten Integrationsratswahlen 2020 oft gestärkt worden, an vielen Orten traten erstmals Listen der Partei DIE LINKE an. Aber um Mehrheiten zu bilden und den einen oder anderen positiven Akzent zu setzen, müssen wir mit anderen zusammenarbeiten. Zusammenarbeit gilt es auch mit Migrantenselbstorganisationen außerhalb der Integrationsräte zu entwickeln. Auf der anderen Seite gibt es nach wie vor nationalistisch orientierte Kräfte in den Integrationsräten, nicht nur bei den türkischstämmigen Listen, mit denen wir nicht zusammenarbeiten wollen und können. Wie gehen wir damit um, diese Frage soll auch durch Eingangsbeiträge zur Diskussion gestellt werden.

Die Netzwerktreffen richten sich an alle, die in den Integrationsräten linke Politik machen wollen oder daran interessiert sind – sei es als direkt gewählte Mitglieder, als Ratsmitglieder oder beratende Mitglieder zum Beispiel aus der Geflüchtetenhilfe.

Ziel ist es, linke Integrationspolitik voranzutreiben, Musteranfragen/-anträge vorzubereiten und zur Verfügung zu stellen, Praxisbeispiele erfolgreicher politischer Initiativen darzustellen und gemeinsam neue Konzepte und Strategien für diese Legislaturperiode zu entwickeln.

Wie bei all unseren Vernetzungstreffen geben wir natürlich auch reichlich Raum zum Austausch untereinander und möchten auch besprechen, ob und inwiefern wir eure Arbeit besonders unterstützen können.

Referent*innen: Civan Akbulut (Integrationsrat Essen), Ulrike Detjen (Vorsitzende kopofonrw), Fotis Matentzoglou (Landesvorstand DIE LINKE. NRW)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **220924-DEM-ON** unter anmeldung@kopofonrw.de

Kommunalpolitischer Ratschlag Energiearmut verhindern – auch eine kommunale Aufgabe

Samstag, 22.10.2022, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Landschaftsverband Rheinland (LVR), Rheinlandsaal, Kennedy-Ufer 2, 50679
Köln**

Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE im Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Zum Oktober haben die Energieversorger die Preise für die Gasversorgung mehr als verdoppelt, auch die kommunalen. Das wird sich sofort auf die zu zahlenden Abschläge auswirken. Das Ende der Fahnenstange ist jedoch noch lange nicht erreicht – „Insider“ gehen von einer Verzehnfachung der Preise aus.

Die Energiepreise treiben die Lebenshaltungskosten massiv in die Höhe und bringen viele Menschen in existentielle Nöte. Energiearmut, Gas- und Stromsperren sind ein breites Thema. Die „Entlastungspakete“ der Bundesregierung sind völlig unzureichend und während selbst so einfache Energiesparmaßnahmen wie ein Tempolimit auf der Autobahn an der Nähe der Bundesregierung zum Kapital scheitern, überbieten sich Regierungspolitiker*innen mit teilweise skurrilen „Einsparvorschlägen“. DIE LINKE fordert demgegenüber wirksame, soziale Gegenmaßnahmen vor allem für die schon jetzt „abgehängten“ Bevölkerungsteile. Sie fordert einen Energiepreisdeckel, das Verbot von Energiesperren und eine Übergewinnsteuer - alles Maßnahmen, die in anderen europäischen Ländern bereits umgesetzt werden.

Doch auch die Kommunen sind gefordert. Gerade hier kann viel getan werden und einige Städte haben bereits Fonds zur Verhinderung von Energiesperren oder Runde Tische der Städte mit den Energieversorgern, der Schuldnerberatung und anderen beschlossen. Einige Fraktionen der Linken sind hier bereits intensiv tätig. Bei unserem diesjährigen kommunalpolitischen Ratschlag, den wir gemeinsam mit der Fraktion DIE LINKE im Landschaftsverband Rheinland (LVR) veranstalten, wollen wir Erfahrungen austauschen und Anregungen diskutieren, aber auch etwas grundsätzlicher an die Energiekrise und die damit zusammenhängenden Fragen herangehen und so einen Beitrag zum „Heißen Herbst“ leisten – bei gleichzeitiger Abgrenzung gegen Rechts.

Von der LVR-Fraktion wird auch die Frage aufgeworfen, wie sich die Preiserhöhungen bei Strom und Gas auf kommunale Eigenbetriebe, z.B. auf die Krankenhäuser des LVR, auswirken.

Referent*innen: wird noch bekannt gegeben

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **221022-KPR-K** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Wozu eine Stadtentwicklungsgesellschaft? - Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch und seine Akteure

Samstag, 29.10.2022, 10:00 bis 15:00 Uhr

**Kölner Rathaus - Spanischer Bau - Raum B 27, Rathausplatz 1, 50677 Köln
(digitale Teilnahme möglich)**

Veranstaltungen in Kooperation mit der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Köln

Brachgefallene Industrie- und Hafenflächen an Rhein und Ruhr stehen zur Umnutzung an. Häufig bedienen sich die Kommunen einer sogenannten Stadtentwicklungsgesellschaft um die Flächen einer neuen Nutzung zuzuführen. Oft sollen Wohnungen, Kultur- und Bildungseinrichtungen oder auch Gewerbeflächen entstehen.

Wir wollen uns mit der Frage auseinandersetzen, ob die Vergabe zur Entwicklung an eine (externe) Gesellschaft notwendig oder sinnvoll ist. Schließlich geht es bei der Entwicklung auch um die Abschöpfung von Gewinnen.

Referent*in: Dipl.-Ing. Manfred Müser (Stadtplaner und Dozent für kommunalpolitische Bildung so-wie Bau- und Planungsrecht)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **221029-RE-K** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Erfahrungen mit dem 9-Euro-Ticket – Wie weiter mit dem ÖPNV?

Samstag, 05.11.2022, 11:00 bis 17:00 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Veranstaltungen in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Das 9-Euro-Ticket hat auf zahlreichen Ebenen viel Bewegung in deutsche Verkehrslandschaft gebracht und dabei gezeigt, dass andere Finanzierungsmodelle möglich sind. Bei diesem Seminar möchten wir Eindrücke vor Ort besprechen und die Chancen für die Zukunft aufzeigen. Innerhalb der Linken kursieren zahlreiche Modelle für die Zukunft des Öffentlichen Nahverkehrs, deren Vor- und Nachteile sowie deren Umsetzbarkeit sollen hier erörtert werden.

Referent*in: wird noch bekannt gegeben

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **221105-SO-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Von der Euphorie zu den Mühen der Ebene

Samstag, 12.11.2022, 11:00 bis 17:00 Uhr

Geschäftsstelle des kopofn nrw, Hansastraße 4, 47058 Duisburg

Veranstaltungen in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Mehr als zwei Jahre sind nun viele neue Mandatsträger*innen im Amt – oft mit viel Elan, Hoffnungen und vielen Ideen gestartet. Mit der Zeit wird manches langweilig, manchmal verliert frau*man die Ziele aus den Augen. Die Aktenberge werden höher. Linke Politik findet nicht einfach Mehrheiten, Bündnisse und Netzwerke aufbauen ist mühsam. Was können wir tun, um nicht in der täglichen Kleinarbeit stecken zu bleiben und linke Positionen im Alltag umzusetzen?

Diese und andere Fragen, die euch vielleicht beschäftigen, möchten wir gemeinsam in diesem Workshop im World-Café-Format produktiv angehen und herausfinden, wie wir selbstbewusst und erfolgreich unsere gesteckten Ziele erreichen.

Referent*innen: Ulrike Detjen (stellvertretende Vorsitzende kopofn nrw, Fraktion DIE LINKE. in der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **221112-DEM-DU** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Onlinezugangsgesetz quo vadis?

Samstag, 03.12.2022, 11:00 bis 17:00 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Das 2017 erlassene Onlinezugangsgesetz (OZG) sollte eigentlich bis Jahresende 2022 Bund, Länder und Gemeinden dazu bringen sämtliche Verwaltungsleistungen auch über elektronisch Wege anzubieten. Dieses Ziel kann als Gescheitert angesehen werden.

Wir wollen uns den aktuellen Stand ansehen und Handlungsmöglichkeiten vor Ort erarbeiten.

Referent*innen: wird noch bekannt gegeben

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **221203-RE-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Bodenpreise treiben Mieten – Wie können Städte gegensteuern?

Samstag, 14.01.2023, 11:00 bis 17:00 Uhr

DGB-Haus Düsseldorf, Friedrich-Ebert-Straße 34-38, 40210 Düsseldorf

Veranstaltungen in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Die Grundstückspreise sind in den letzten Jahren schneller gestiegen als die Baukosten und die Mieten. Sie sind ein Kostentreiber und Grundstücke gerade in den dicht besiedelten Großstädten oft genug Spekulationsobjekt. In vielen Städten gibt es deshalb Diskussionen, wie damit umgegangen werden soll.

In Städten wie München oder Ulm werden städtische Grundstücke seit Jahren grundsätzlich nur noch in Erbpacht vergeben und nicht mehr verkauft. Das verhindert Spekulation und sichert langfristig den kommunalen Einfluss.

Da viele Kommunen nur noch wenig Grundstücke besitzen, wird andernorts die Einrichtung kommunaler oder landesweiter Grundstücksfonds diskutiert. Die österreichische Hauptstadt Wien, die wahrscheinlich den weltweit größten kommunalen Wohnungsbestand einer Metropole hat, hat damit schon vor Jahren Maßstäbe gesetzt.

In dem Seminar wollen wir uns mit solchen Konzepten befassen. Als Referent*innen angefragt sind unter anderem Vertreter*innen einer kommunalen Wohnungsbau-Gesellschaft und von der Stadt Ulm, die städtische Grundstücke seit vielen Jahren nur noch auf Erbpachtbasis vergibt.

Referent*innen: Andree Juffern (Geschäftsführer Mieterbund NRW e.V.), Vertreterin des Liegenschaftsamt der Stadt Ulm (angefragt), Karl Wurm (ehemaliger Obmann des österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen, angefragt)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230114-RE-D** unter anmeldung@kopofo-nrw.de

Vernetzungstreffen hauptamtliche Mitarbeitende in Fraktionen und Gruppen: Wie können Arbeitssynergien zwischen Fraktionen, Partei und Netzwerk „linkskomm“ entstehen?

Dienstag, 17.01.2023, 11:00 bis 14:30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Den hauptamtlich Arbeitenden in Fraktionen kommt eine große Rolle bei der politischen Willensbildung zu. Informationen zu Themen werden gesucht, zusammengetragen und aufbereitet. Notwendig Organisatorische Maßnahmen werden ergriffen, die den reibungslosen Ablauf in den Geschäftsstellen sicherstellen. Um die Beschäftigten zu unterstützen wollen wir als kopofn nrw e.V. die Möglichkeit des Austauschs und der Informationsgewinnung bieten. Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen Auftakt zu künftigen dauerhaften Vernetzungstreffen der hauptamtlich Beschäftigten. Wir wollen neben dem Austausch das Hauptaugenmerk darauflegen, die inhaltliche Arbeit von Seiten der Partei und der Fraktionen/Gruppen besser zu vernetzen und vorzubereiten mit dem Ziel Synergien zu erzielen. Darüber hinaus wollen wir euch das Netzwerk „linkskomm“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung für linke Kommunalpolitiker*innen näher bringen, ein ebenfalls wichtiger Zusammenschluss, um mit zum Teil begrenzt vorhandenen Ressourcen, linke Kommunalpolitik zu stärken.

Mit dem Vernetzungstreffen möchten wir das schon bisher erfolgreiche Format der konstanten Netzwerktreffen erweitern. Es richtet sich an alle, die in Gruppen oder Fraktionen hauptamtlich dort für linke Politik arbeiten.

Ziel ist es, die einzelnen Fraktionen auf Arbeitsebene besser zu vernetzen, sowie Raum für Austausch, Fragen und Diskussionen zwischen den hauptamtlich Mitarbeitenden zu ermöglichen, ebenso wie Praxisbeispiele erfolgreicher Tätigkeiten darzustellen.

Referent*in: Lukas Schön (Landesgeschäftsführer DIE LINKE. NRW), Albert Töws (Mitarbeiter Fraktion DIE LINKE. Im Rhein-Erft-Kreis, aktives Mitglied im Netzwerk „linkskomm“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230117-DEM-ON** unter anmeldung@kopofn-nrw.de

Save The Date: Vernetzungstreffen ländlicher Raum/Kreistagsfraktionen und -gruppen

Samstag, 21.01.2023, 11:00 bis 14:30 Uhr

Onlineveranstaltung über Zoom

Landkreise und Kreistage sind auf eine ganz eigene Weise mit kommunalpolitischen Themen befasst. Ihre Entscheidungen haben Auswirkungen auf Hunderttausende und sie befinden sich im Spannungsverhältnis zwischen oft sehr unterschiedlichen kreisangehörigen Kommunen und ihrer eigenen Zuständigkeit. Wir möchten nun auch für die Mitglieder von Kreistagen, egal ob Einzelkämpfer*innen, Gruppen oder Fraktionen, eine Gelegenheit zur Vernetzung schaffen und in einem ersten Anlauf mit euch die besonderen kommunalpolitischen Handlungsfelder der Kreise herausarbeiten, sei es in den Bereichen Klima, Soziales, Mobilität oder was euch sonst vor Ort beschäftigt.

Wie bei all unseren Vernetzungstreffen geben wir natürlich auch reichlich Raum zum Austausch untereinander und möchten auch besprechen, ob und inwiefern wir eure Arbeit besonders unterstützen können.

Referent*innen: Hans Decruppe (Vorstand kopofonrw), Benjamin Nimmerrichter (Vorstand kopofonrw)

Barrierefreiheit: barrierearm

Teilnahmegebühren: nein

Anmeldung mit der Veranstaltungsnummer **230121-DEM-ON** unter anmeldung@kopofonrw.de

Abrufseminare:

Angebot:

Das kopofu nrw bietet neben den Programmveranstaltungen auch Abrufseminare zu folgenden Themen an:

- Einführung in die Kommunalpolitik (ein- oder zweiteilig)
- Kommunale Haushalte
- Leichte/Einfache Sprache
- Planungsrecht
- Pressemitteilungen
- Rhetorik
- Strategie
- Typo3/LINKE CMS

Dieses Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Fraktionen und Gruppen. Auch Abrufseminare zu anderen Themen sind grundsätzlich möglich. Ebenso lassen sich Veranstaltungen auf bestimmte Zielgruppen begrenzen, um diese gezielt zu fördern, beispielsweise Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund oder bestimmte Altersgruppen.

Kosten:

Für unsere Mitgliedsfraktionen und -gruppen tragen wir fünfzig Prozent der Kosten für Referent*innen sowie bei Bedarf auch für externe Räumlichkeiten und Verpflegung. Im Falle einer schwachen finanziellen Situation des Mitglieds kann dieser Anteil auch erhöht werden. Für Nichtmitglieder bieten wir ebenfalls die Organisation von Abrufseminaren an, müssen diese dann aber vollständig in Rechnung stellen. Bei Abrufseminaren werden keine Teilnahmebeiträge erhoben.

Organisatorisches:

Das kopofu nrw ist gemeinsamer Veranstalter mit der jeweiligen Fraktion oder Gruppe. Es können sich auch mehrere Fraktionen/Gruppen zusammenschließen. Das kopofu nrw übernimmt außerdem in jedem Fall die Referent*innensuche. Räumlichkeiten sowie die Verpflegung der Teilnehmenden mit Snacks und Getränken organisiert die Gruppe/Fraktion.

Teilnahme:

Die mitveranstaltenden Fraktionen/Gruppen verpflichten sich, die Teilnahme von mindestens fünf Personen sicherzustellen. Sofern die Veranstaltung auch außerhalb der jeweiligen Kommune von Interesse ist, sind benachbarte Fraktionen, Gruppen und andere Interessierte auf den Termin hinzuweisen und die Teilnahme weiterer Personen zu ermöglichen. Angehörige der mitveranstaltenden Gruppe/Fraktion werden bei zu hoher Nachfrage bevorzugt zugelassen.

Bei Interesse oder Nachfragen:

Für Rückfragen oder bei Interesse steht unsere Geschäftsstelle gerne während der Sprechzeiten telefonisch unter 0203 – 31 777 38-3 oder per E-Mail unter buero@kopofonrw.de zur Verfügung!

Fragen zu Veranstaltungen und allem anderen beantwortet unsere Geschäftsstelle in Duisburg:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.

Hansastraße 4
47058 Duisburg

Telefon: 0203 – 31 777 38-0

E-Mail: [✉ buero@kopofonrw.de](mailto:buero@kopofonrw.de)

Helen Klee (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle)

E-Mail: [✉ helen.klee@kopofonrw.de](mailto:helen.klee@kopofonrw.de)

Telefon: 0203 – 31 777 38-3

Sprechzeiten in der Regel:

Dienstag bis Donnerstag

10:30 bis 16:30 Uhr

Das kopofon nrw im Internet:

www.kopofon-nrw.de · www.facebook.com/kopofonrw · www.instagram.com/kopofonrw

Anmeldung für den regelmäßig erscheinenden **Newsletter des kopofon nrw** unter
www.kopofon-nrw.de/newsletter.

Herausgeber:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.
Hansastraße 4
47058 Duisburg
V.i.S.d.P.: Wolfgang Freye (Vorsitzender)

Titelbild:

Landschaftspark in Duisburg (Quelle: UNLIKE_YOU_PHOTOGRAPHY/Pixabay, abgerufen am 31.08.2022)